

**Mehrjahresinvestitionsprogramm des  
Kulturreferates für die Jahre 2008 - 2012  
und Stellungnahme zu den Anregungen  
der Bezirksausschüsse**

3 Anlagen:

1. Auszug aus Investitionsliste 1
2. Auszug aus Investitionsliste 3
3. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

**Beschluss des Kulturausschusses vom 05.06.2008 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 07.05.2008 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2008 – 2012 (Programm-entwurf, Variante 620) entgegengenommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist in der Vollversammlung am 23.07.2008 (Finanzausschuss 22.07.2008) vorgesehen.

Die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse 4, 7, 9, 11, 16, 20, 21 und 25 werden unter Ziffer 4 dieser Vorlage behandelt.

2. Vorschlag

Die Investitionslisten 1, 2 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programm-entwurf zum MIP 2008 – 2012 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferates zur Kenntnis genommen.

Dabei sind auch die Anmeldungen zum beweglichen Vermögen (Gr.Nr. 935) enthalten. Die Einzelpositionen können der Anlage 1 (Programm-entwurf Variante 620, Investitionsliste 1) entnommen werden.

### 3. Im Einzelnen

#### 3.1 Übersicht über die Maßnahmen des MIP 2008 - 2012

Die Investitionsmaßnahmen wurden im Programmwurf in drei Investitionslisten gegliedert:

Die Investitionsliste 1 enthält die Maßnahmen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können.

Die Investitionsliste 2 enthält weitere dringliche Maßnahmen, die jedoch finanziell nicht gesichert sind. Im MIP 2008 – 2012 sind keine Positionen in Investitionsliste 2 enthalten.

In die Investitionsliste 3 wurden alle sonstigen Vorhaben aufgenommen, deren Realisierung aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht absehbar ist.

Die Prioritätensetzung der Investitionsschwerpunkte im Bereich des Kulturreferates konzentriert sich im Rahmen des hier zu beratenden Mehrjahresinvestitionsprogrammes auf folgende Projekte:

#### **Investitionsliste 1:**

Münchener Stadtmuseum - Instandsetzung Zeughaus und Grässeltrakt sowie Neukonzeption

Städtische Galerie im Lenbachhaus - Großinstandsetzung

Jüdisches Museums, St. Jakobs-Platz - Neubau

NS-Dokumentationszentrum - Neubau

Münchener Volkstheater GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen

Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen

Deutsches Theater München Betriebs GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen

Kulturelles Zentrum Nordheide-Multifunktionsaal im Schulbau

Bürgerzentrum Hanns-Seidel-Platz, Planungskosten

Mohrvilla Nebengebäude – Nutzungsänderung und Sanierung, Planungskosten

Münchener Volkshochschule GmbH. Investitionszuschuss für EDV-Ausstattung

Münchener Volkshochschule - Außenstelle Nordheide

Mittelpunktsbibliothek Nordheide

Mittelpunktsbibliothek Neuhauser Trafo (1. Bauabschnitt mit MVHS und Geschichtswerkstatt)

Mittelpunktsbibliothek Deisenhofener-/Herzogstandstr.

Stiftung Literaturhaus (Investitionszuschuss als Darlehenstilgung)

### **Investitionsliste 2:**

Keine Anmeldungen

### **Investitionsliste 3:**

Kulturelles Zentrum Laim Fürstenrieder-/Hogenbergstraße, 2. Bauabschnitt  
Veranstaltungssaal im Bürgerpark Oberföhring  
Stadtteilzentrum Freiam und MVHS - Außenstelle  
Trudering/Messestadt Riem - Außenstelle Münchner Volkshochschule und Stadtteilbibliothek

Das Baureferat und das Kommunalreferat haben den einzelnen Projekten – mit Ausnahme der Investitionszuschüsse an die Beteiligungsgesellschaften und dem Investitionszuschuss (Darlehnstilgung) an die Stiftung Literaturhaus, für die die beiden Referate nicht zuständig sind – zugestimmt. Die Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein. Der von der Stadtkämmerei erstellte Entwurf des MIP 2008 – 2012, der als Grundlage dieses Beschlusses dient, basiert auf dem Stand der Variante 620 (siehe Anlagen 1 und 2). Für alle Einzelmaßnahmen (Investitionsliste 1) sind die voraussichtlichen Gesamtkosten, die bis 2007 bereitgestellten Ausgabemittel, die jährlichen Raten des Mittelbedarfes in den Jahren 2008 – 2012 und die noch erforderliche Restfinanzierung in den Jahren 2013 ff aus der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage ersichtlich.

Das Baureferat teilte mit, dass bei Objekten, für die der Baubeginn in den Jahren 2009 – 2012 vorgesehen ist, die Unterlagen nach § 10 Kommunale Haushaltsverordnung (KommHV) zeitgerecht erarbeitet werden können, wenn hierzu alle sachlichen Voraussetzungen wie Genehmigung des Raum- und Funktionsprogrammes, Klärung der Grundstücksfragen und dergleichen gegeben sind. Dies gilt auch für die Baureife. Die für das Jahr 2009 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte können voraussichtlich bis zur Aufstellung des Haushaltplanes 2009 nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet werden. Soweit Verwaltungsverfahren notwendig sind, werden diese voraussichtlich rechtzeitig abgeschlossen.

Die Positionen des beweglichen Anlagevermögens, die verfahrensmäßig erstmals im MIP 2007 – 2011 im Vorlauf zum Haushaltsaufstellungsverfahren aufzunehmen waren und in Investitionsliste 1 enthalten sind, wurden bereits im Vorfeld mit der Stadtkämmerei im Rahmen des Abgleichgesprächs einvernehmlich behandelt.

### 3.2 Erläuterung der Einzelmaßnahmen:

#### 3.2.1 Investitionsliste 1 (Anlage 1)

##### UA 3200 Münchner Stadtmuseum (Zeughaus und Grässeltrakt)

3200.7540 (001) Ermittlung der Instandsetzungskosten für das Zeughaus und den Grässeltrakt, in dem das Pilotprojekt „Münchner Stadtkultur“ realisiert werden soll. Das Ergebnis des Untersuchungsauftrages wurde der Vollversammlung am 06.10.2005 zur Genehmigung des Projektauftrages vorgelegt. Das Ergebnis umfasst die Dachsanierung und technische Ertüchtigung von Zeughaus und Grässeltrakt mit den Depoträumen im Dachgeschoss sowie den Umbau der Abteilung Stadtgeschichte. Die Ausführungsgenehmigung wurde im KA am 18.01.2007 mit einer Kostenobergrenze von 7.395.000 € (mit Risikoreserve) beschlossen, der aktualisierte Betrag beläuft sich auf 7.604.000 € . Die Nutzerübergabe war am 28.01.2008, die Schlussabrechnung erfolgt 2009.

##### UA 3200 Münchner Stadtmuseum

##### (Gsaengertrakt, Neukonzeption und 2. Sanierungsabschnitt)

3200.7520 (001) Mit Beschluss der Vollversammlung vom 08.12.2005 wurde der inhaltlichen Neukonzeption des Stadtmuseums zugestimmt. Die Verwaltung wurde gleichzeitig beauftragt, den bestehenden Untersuchungsauftrag vom 29.11.1999 zum Gsaengertrakt entsprechend der inhaltlichen Konzeption durch verwaltungsinterne Abstimmung zu aktualisieren. Für die bereits anfallenden Planungskosten und für die laufende Bestandsuntersuchung wurden in die Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2007 – 2011 Gesamtkosten von 950.000 € aufgenommen. Mit dem Startgespräch am 02.04.2008 begann die Arbeit der beauftragten Architekten an der Machbarkeitsstudie. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im September 2008 vorliegen. Voraussichtlich bis Ende 2008 wird ein Grundsatzbeschluss erarbeitet, mit dem die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und das Nutzerbedarfsprogramm dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

##### UA 3210 Städtische Galerie im Lenbachhaus

##### 3210.7530 (001) Großinstandsetzung Lenbachhaus

Mit verwaltungsinthener Bedarfsanmeldung vom 03.07.2001 wurde das Baureferat beauftragt, die Projektuntersuchung, bestehend aus der Bestandsuntersuchung und der Vorplanung, durchzuführen. Zusammen mit dem Architekturbüro Foster und Partner, und den betroffenen Dienststellen wurde in einem kooperativen Verfahren ein detailliertes Nutzerbedarfsprogramm, eine Vorplanung mit Kostenermittlung so-

wie ein Vorgehenskonzept erarbeitet und dem Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 06.10.2005 zur Kenntnis gebracht.

Am 19.10.2004 wurde seitens der Stadtratsfraktionen der SPD, CSU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL und der FDP der Antrag Nr. 02–08/A 02036 „Bestand des Lenbachhauses sichern“ gestellt. Es sollten einerseits die unabdingbar notwendigen baurechtlichen und sicherheitstechnischen Maßnahmen und andererseits die Maßnahmen zur Sicherung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Galerie dargestellt werden.

Die Verwaltung wurde mit Beschluss vom 06.10.2005 zur Vorbereitung der endgültigen Entscheidung beauftragt, eine Alternativplanung zu erstellen und ein museologisches Gutachten zu beauftragen.

Das Baureferat hat im November 2005 das Büro „doranth post architekten“ beauftragt, die Alternativplanung der Mindestmaßnahmen (für einen Zeitraum von ca. 10 Jahren bis zur Großinstandsetzung) inkl. der Kosten zu erstellen.

Das Kulturreferat hat gleichzeitig das international tätige Büro „Lord Cultural Resources“ beauftragt, den Bedarf der Galerie hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit aus museologischer Sicht zu untersuchen, beide Planungsansätze zu evaluieren und Einsparungspotenziale bei der Planung zur Großinstandsetzung des Büros Foster und Partner aufzuzeigen.

Die Vollversammlung hat am 05.10.2006 das Nutzerbedarfsprogramm für die Großinstandsetzung mit einer Kostenobergrenze von 51,2 Mio. € genehmigt, das Baureferat gebeten, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten und das Kulturreferat mit einer entsprechenden Anmeldung zum MIP 2007 - 2011 beauftragt.

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 06.03.2008 wurde das Projekt mit Kosten von 56.064.000 € (davon Kostenreserve 7.216.000 €) genehmigt und der Verwaltung der Auftrag erteilt, die Ausführungsgenehmigung herbeizuführen. Die Anpassung des Betrages in Anlage 1 erfolgt durch die Stadtkämmerei im Rahmen der MIP-Verabschiedung.

Die Wiedereröffnung nach der Großinstandsetzung ist für 2012 geplant.

Unabhängig davon werden eine Reihe von dringlichsten Sofortmaßnahmen, die sich aus den Auflagen der Brandschutzbegehung ergeben haben, derzeit abgearbeitet.

Die Kosten hierfür werden aus dem laufenden Bauunterhalt bestritten.

#### UA 3211 Jüdisches Museum

##### 3211.7500 Neubau eines Jüdischen Museums

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, die Eröffnung des Museums erfolgte am 22.03.2007. Die Grundstücksablöse von 684 Tsd. € wurde in den 1. Nachtragshaushalt 2008 aufgenommen.

### UA 3212 NS-Dokumentationszentrum

#### 3212.7500 Neubau eines NS-Dokumentationszentrums

Die Vollversammlung hat am 05.10.2006 u.a. das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm genehmigt und das Kulturreferat beauftragt, einen Auslobungstext für den Realisierungswettbewerb dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Der aktuelle MIP-Entwurf enthält 30 Mio. €, durch die voraussichtliche Drittelung der Anteilsfinanzierung mit dem Freistaat Bayern und dem Bund, eine offizielle Zusage des Bundes liegt noch nicht vor, beträgt der städtische Anteil rd.10.000.000 €. Der Kulturausschuss wurde am 10.04.2008 mit der Auslobung des Realisierungswettbewerbs befasst, die Wettbewerbsergebnisse sollen dem Stadtrat im 1. Quartal 2009 vorgelegt werden. Die dafür erforderlichen Mittel von 250.000 € werden zum 2. Nachtragshaushalt 2008 angemeldet.

### UA 3311 Förderung von Theater- und sonstige Gesellschaften

#### 3311.3850 (001) Investitionszuschuss an die Münchner Volkstheater GmbH

Bei den Anmeldungen handelt es sich um Ersatzinvestitionen für technische Geräte und Kleinumbauten. Das Volkstheater wurde im Jahr 2002 teilweise umgebaut (Foyer und kleine Bühne). Für unvorhersehbare kleinere, aber dringend erforderliche Maßnahmen ist eine Jahrespauschale unverzichtbar.

Für die brandbedingte kurzfristig notwendige Erneuerung der Dimmeranlage wird unabhängig vom MIP-Verfahren nach Absprache mit der Stadtkämmerei im 1. Nachtragshaushalt 2008 ein Betrag von 197.000 € zusätzlich als Investitionszuschuss bereitgestellt. Somit ergibt sich für 2008 ein Investitionszuschussbedarf von insgesamt 252.000 €. Ab 2009 wird der bisherige Ansatz von 55.000 € wieder fortgeschrieben,

#### 3311.3851 (002) Investitionszuschuss an die Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH

Für Ersatzinvestitionen im Bereich der Infrastruktur und für kleinere Neubeschaffungen ist eine Jahrespauschale erforderlich. Nachdem die Grundsanierung der Pasinger Fabrik schon über 10 Jahre zurückliegt, werden vermehrt weitere Sanierungsmaßnahmen fällig. (siehe auch Ziff. 3.3 Große Vorhaben).

#### 3311.3852 (003) Investitionszuschuss an Deutsches Theater München Betriebsgesellschaft mbH

Entsprechend den Bestimmungen des Pachtvertrages sind Ersatzinvestitionen bei bestimmten technischen Anlagen von der Betriebsgesellschaft auszuführen. Die jährlichen Abschreibungen auf bestehende Einrichtungen sind zu gering, um alle Ersatzinvestitionen zu finanzieren.

Der Stadtrat hat im Dezember 2003 Sofortmaßnahmen für die Immobilie Deutsches Theater (Grund- und Hausbesitz GmbH) beschlossen, durch die der Theaterbetrieb bis Ende 2007 sichergestellt werden soll. Aufgrund des Investitionsstopps 2002 und der drohenden Schließung 2003 wurde die jährliche Rate 2003 von bisher 155.000 € auf 84.000 € reduziert. Aufgrund des Gebäudezustands der Immobilie Deutsches Theater ist der Spielbetrieb des Deutschen Theater in der Schwanthaler Straße nur bis 31.12.2008 sichergestellt. Ab Herbst 2008 wird der Spielbetrieb in einer Interimsstätte, einem von der DTB angemieteten Theaterzelt in Fröttmaning sichergestellt. Die DTB geht auch während der Interimsphase von einem jährlichen Investitionszuschuss für Ersatzinvestitionen bei bestimmten technischen Anlagen aus. Der Investitionszuschussbedarf erhöht sich einmalig für 2008 um 140.000 € auf 224.000 € aufgrund des Umzugs in die Interimsspielstätte. Dieser Mehrbedarf kann durch Reduzierung der Raten für 2009 und 2010 um jeweils 70.000 € auf 14.000 € ausgeglichen werden. Ab 2011 sollen wieder die bisherigen Raten von 84.000 € jährlich fortgeschrieben werden. Die erhöhte Rate 2008 von 224.000 € wird zum 2. Nachtragshaushalt 2008 angemeldet.

3410.7500 (003) Sanierung Künstlerateliers, Domagkstraße (Funkkaserne)  
 Gemäß Projekt- und Ausführungsgenehmigung im Kulturausschuss vom 14.02.2008 bzw. der Vollversammlung vom 20.02.2008 belaufen sich die Projektkosten auf 5.341.600 € (inkl. Reserve 10% = 485.600 €) zuzüglich Ersteinrichtungskosten von 17.850 €. Die Stadtkämmerei hat aufgrund dieser Entscheidung den aktuellen MIP-Entwurf mit einem Betrag von 5.368.000 € angepaßt und wird die entsprechende Mittelbereitstellung in den 2. Nachtragshaushalt 2008 aufnehmen. Bezüglich der Grundstücksablöse, bei der gemäß einem ersten Bewertungsgutachten mit rd. 2.300.000 € zu rechnen ist, wird das aktualisierte Gutachten nach Vorliegen der endgültigen Sanierungskosten abzuwarten sein.

#### UA 3412 Kulturelle Stadtentwicklung

##### 3412.7530 (002) Kulturelles Zentrum Nordheide

Im Neubaugebiet Nordheide ist neben einer Mittelpunktsbibliothek und einer Außenstelle der MVHS auch ein bürgerschaftlich und kulturell zu nutzender Multifunktionsaal (integriert in die Schulaula) mit Neben-, Gruppen- und Vereinsräumen geplant. Die Vollversammlung vom 26.07.2006 hat das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt und den Vorplanungsauftrag erteilt. Mit einem Gesamtbetrag von 90 Tsd. € sind dafür die anteiligen Planungskosten und mit 1.255 Tsd. € die anteiligen Baukosten im Schulzentrum an der Nordheide enthalten (Federführung Schulreferat). Im gemeinsamen Finanz-, Bau- und Schulausschuss vom 19.06.2007 bzw. in der Vollversammlung vom 20.06.2007 wurde der Realisierung im Weg des PPP zugestimmt. Der Stadtrat wurde am 15.04.2008 vor einer endgültigen Entscheidung über die Ausschreibung mit einem Zwischenbericht, insbesondere zu den Aufträgen aus der

vorgenannten Vollversammlung (Tariftreue, Qualitätsstandard, Realisierungswettbewerb) befasst. Die Vollversammlung hat am 16.04.2008 den Ausstieg aus einer Realisierung im Rahmendes PPP-Modells beschlossen. Das Projekt soll nunmehr konventionell nach den städtischen Hochbaurichtlinien realisiert werden.

Zwischenzeitlich ist bezüglich der kulturellen Nutzungen (Mittelpunktsbibliothek, Außenstelle der MVHS und stadtteilkulturelle Einrichtung) von den Bezirksausschüssen 11 und 24 eine Standortdiskussion initiiert worden. Danach sollten diese Einrichtungen am Standort Blodigstraße errichtet werden. Das Ergebnis wird abzuwarten sein, gegebenenfalls wäre der Stadtrat, möglicherweise auch mit einer Änderung des MIP, zu befassen.

#### 3412.7620 (003) Bürgerzentrum Hanns-Seidel-Platz, Planungskosten

Die bislang im Bereich des Personal- und Organisationsreferates enthaltenen Planungskosten wurden mit Übergabe der Federführung an das Kulturreferat ab MIP 2006 – 2010 im Einzelplan 3 aufgenommen. Derzeit wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung ein Bebauungsplan vorbereitet. Zunächst ist die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs geplant. Der Stadtrat hat am 05.10.2006 dem Nutzerbedarfsprogramm als weitere Planungsgrundlage zugestimmt und wurde über einen Kostenrahmen für die kulturellen Einrichtungen von insgesamt 17,5 – 20,8 Mio. € informiert. Inwieweit die Finanzierung durch die Bodenwertsteigerung bzw. aus dem Haushalt erfolgen wird, kann beim aktuellen Planungsstand noch nicht geschätzt werden. Für den Kulturbereich ist die Errichtung von Räumlichkeiten für eine kulturelle und bürgerschaftliche Nutzung, für eine Mittelpunktsbibliothek und eine MVHS-Außenstelle geplant. Für den Sozialbereich ist ein Alten- und Servicezentrum sowie das „Festspielhaus“ geplant. Ein erster grober Kostenrahmen, ermittelt nach Kennwerten durch das Baureferat, bezüglich der Gesamtinvestitionskosten des Kultur- und des Sozialbereiches beläuft sich in einer Größenordnung von 23,3 – 28 Mio. € (siehe auch BA 16-Antrag unter Ziffer 4).

#### 3412.7610 Mohrvilla Nebengebäude, Nutzungsänderung und Sanierung / Planungskosten

Der Projektuntersuchungsauftrag wurde am 17.08.2007 verwaltungsintern genehmigt, der Stadtrat wird voraussichtlich vor der Sommerpause 2008 befasst werden. Die Gesamtkosten belaufen sich nach einer ersten groben Schätzung und vorbehaltlich detaillierter Untersuchungen auf bis zu 3.000.000 €. Im aktuellen MIP-Entwurf sind derzeit 75.000 € für Planungskosten enthalten (siehe auch Ziffer 3.3 Große Vorhaben).

### UA 3500 Münchner Volkshochschule GmbH

#### 3500.3851 (001) EDV-Ausstattung für die Volkshochschule

Von dem Investitionsbetrag i.H.v. insgesamt 3.619 Tsd. € für die Jahre 2002 bis 2004 (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 13. Dezember 2000 über die EDV-Ausstattung im Verwaltungsbereich und die Vernetzung im pädagogischen Bereich) wurden 600.000 € zum Betriebskostenzuschuss umgewidmet, um die im Rahmen der Investition entstehenden Personalaufwendungen für die Administration zu decken. Es werden nur noch die wichtigsten Standorte vernetzt. Das Projekt wurde bis 2008 verlängert. Nach Beginn der Maßnahme in 2002 stehen der MVHS bis einschließlich 2008 noch Mittel von 282.000 € für Investitionen zur Verfügung. Im Haushalt wurde die Umwidmung entsprechend berücksichtigt, so dass für 2006 bis 2008 jeweils 200 Tsd. € zusätzlich zum Betriebszuschuss angemeldet werden. Bezüglich erstmaliger Ersatzbeschaffungen, die im vorliegenden MIP-Entwurf noch nicht enthalten sind, siehe Ziffer 3.3.

#### 3500.7510 (601) MVHS - Außenstelle Nordheide

Im Neubaugebiet Nordheide sind neben einem bürgerschaftlich und kulturell zu nutzenden Multifunktionssaal (integriert in die Schulaula) mit Neben-, Gruppen- und Vereinsräumen und einer Mittelpunktsbibliothek auch eine Außenstelle der MVHS geplant. Mit einem Gesamtbetrag von 3.825.000 € sind die anteiligen Planungs- und Baukosten für die Außenstelle der MVHS im Schulzentrum an der Nordheide enthalten. Weitere Ausführungen siehe Kennziffer 3412.7530 Kulturelles Zentrum Nordheide.

### UA 3520 Stadtbibliotheken

#### 3520.7510 (601) Mittelpunktsbibliothek Nordheide, Planungskosten

Im Neubaugebiet Nordheide ist neben einem bürgerschaftlich und kulturell zu nutzenden Multifunktionssaal (integriert in die Schulaula) mit Neben-, Gruppen- und Vereinsräumen und einer Außenstelle der MVHS auch eine Mittelpunktsbibliothek geplant. Die bisherigen Bibliotheken Harthof und HasenbergI sollen nach der Fertigstellung der Mittelpunktsbibliothek aufgelassen werden. Die Planungs- und Baukosten sind mit einem Gesamtbetrag von 5.600.000 € enthalten. Weitere Ausführungen siehe Kennziffer 3412.7530 Kulturelles Zentrum Nordheide.

#### 3520.7500 Mittelpunktsbibliothek Neuhauser Trafo

Bei diesem Vorhaben sind im Rahmen des 1. Bauabschnittes neben der Mittelpunktsbibliothek auch eine Außenstelle der MVHS (Ersatz für den Standort Schulstr.) sowie der Ersatz für den durch die Baumaßnahme bedingten Wegfall der Räume der Neuhauser Geschichtswerkstatt e.V. enthalten.

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 09.03.2006, bzw. der Vollversammlung vom 15.03.2006, wurde das Nutzerbedarfsprogramm und das Planungskonzept genehmigt, der Projektauftrag wurde erteilt und das MIP ausgeweitet. Die Ausführungsgenehmigung wurde im Kulturausschuss am 14.06.2007 beschlossen. Baubeginn war im Sommer 2007.

3520.7565 Mittelpunktsbibliothek Deisenhofener-/Herzogstandstr.

Das Projekt beinhaltet neben der Mittelpunktsbibliothek Wohnungsbau nach dem kommunalen Förderprogramm KomPro/B und eine Kinderkrippe. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 05.07.2006 wurde das Nutzerbedarfsprogramm für die Mittelpunktsbibliothek genehmigt und das Projekt, das nicht nach den Hochbaurichtlinien realisiert wird, in Investitionsliste 1 heraufgestuft. Eine zeitnahe Aktualisierung des vom Baureferat geschätzten Kostenrahmens von 7.200.000 – 8.600.000 €, wie er im Sozialausschuss am 11.01.2007 dargestellt wurde, (im Entwurf des MIP sind derzeit 7.400.000 € Baukosten sowie 1.567.000 € Grunderwerbskosten enthalten) wird nach einem Angebot der mit der Realisierung voraussichtlich zu beauftragenden MGS möglich sein.

#### UA 3550 Sonstige Volksbildung

3550.3870 (001) Stiftung Literaturhaus

Am 19.11.1998 hat der Kulturausschuss (VV 25.11.1998) die Übernahme der Darlehenstilgung in Höhe von jährlich 80 Tsd. € beschlossen. Die letzte Rate ist 2011 fällig. Bezüglich des städtischen Anteils an den Kosten der Klimatisierung des 3. Obergeschosses siehe Ziffer 3.3 Große Vorhaben.

#### Bewegliches Vermögen (verschiedene Unterabschnitte)

Die steuerrechtlichen Änderungen beim beweglichen Anlagevermögen (neue Wertgrenze: 150 €, ehemals 410 €) wurden berücksichtigt und stellen haushaltsneutrale Umschichtungen dar.

Darüber hinaus sind im aktuellen MIP-Entwurf folgende Mehrbedarfe enthalten:

3200.9364 Münchner Stadtmuseum; DV-Anlagen, Software  
Ersatzbeschaffung Hardware 134.000 €

3211.9364 Jüdisches Museum; DV-Anlagen, Software  
Dauerhafte Budgeterhöhung (Beschluss des Kulturausschusses vom 27.09.2007)  
für Ersatzbeschaffungen 30.000 €

3410.9330 Bildende Künste, Filmwesen; Einrichtung, Ausstattung  
Ersatzinvestition Wandsystem Rathausgalerie 60.000 €

### 3.2.2 Investitionsliste 2

Keine Anmeldungen

### 3.2.3 Investitionsliste 3 (Anlage 3)

#### UA 3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.7570 (901) Kulturelles Zentrum Laim / Fürstenrieder-Hogenbergstraße 2. BA  
Bereits seit Mitte der 70er Jahre bemüht sich der Bezirksausschuss 25 Laim um die Errichtung eines kulturellen Zentrums, in dem neben öffentlichen Einrichtungen der Stadtverwaltung (z.B. Stadtteilbibliothek, Bezirksinspektion usw.) vor allem örtliche und stadtteilbezogene Vereine, Gruppen etc., eine Wirkungsstätte finden sollen. Aufgrund des nachgewiesenen Bedarfes wurde 1987 auf dem städtischen Grundstück an der Fürstenrieder-/ Hogenbergstraße bereits ein erster Bauabschnitt erstellt. Der zweite Bauabschnitt kam nicht zustande, nachdem 1992 der Neubau von Bürgerhäusern vom Stadtrat gestoppt wurde. Die Notwendigkeit eines kulturellen Zentrums ist jedoch, auch nach Ansicht des Kulturreferates, nach wie vor gegeben. Der Bezirksausschuss 25 hat im Jahr 2001 die früheren Planungen neu überdacht, aktualisiert und gestrafft.

Mit der Sanierung der Interimskirche wurde zwar die Möglichkeit für kulturelle Veranstaltungen geschaffen, die auch von den Laimer Bürgern frequentiert wird. Jedoch fehlen in Laim nach wie vor Versammlungsräume, Proben- und Übungsräume usw.. Aufgrund der momentanen Haushaltssituation ist eine Realisierung in nächster Zeit nicht zu erwarten. Die Investitionskosten müssten zu gegebener Zeit aktualisiert werden.

Angesichts der Bedarfssituation im Kindergarten- und Krippenbereich in Laim lässt das Schulreferat in Abstimmung mit dem Sozialreferat und dem Planungsreferat derzeit vom Baureferat untersuchen, ob auf diesem Gelände die Errichtung einer Kooperationseinrichtung möglich ist. Das Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie, und damit die Angaben über mögliche Flächen für kulturelle und bürgerschaftliche Nutzungen, liegen derzeit noch nicht vor.

#### 3412.7580 (902) Veranstaltungssaal im Bürgerpark Oberföhring

Mit Abänderungsantrag zum MIP-Beschluss beantragte die CSU-Fraktion im Kulturausschuss vom 16.05.1995 die Aufnahme der Aufstellung einer provisorischen Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring in Investitionsliste 3 des MIP 1995 – 2001. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 18.07.2002 (VV 24.07.2002) wurde von der Errichtung der Versammlungshalle Abstand genommen. Auf dem ausgewiesenen Bauraum soll stattdessen in Modulbauweise ein Neubau für die aufzuzubauenden Baracken errichtet werden.

Der Stadtrat hat in der Sitzung des Kulturausschusses vom 30.06.2005 sowie in der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.07.2005 die Sanierung und Sicherung des jetzigen kulturellen Zentrums im Bürgerpark Oberföhring auf 10 Jahre hinaus beschlossen. Die in dem o.g. Beschluss gefassten Entscheidungen zur notwendigen Sanierung wurden umgesetzt.

Entscheidend für die Umsetzung des Bebauungsplans ist die Schaffung von Ersatzraum für die freizumachenden Häuser (Nutzfläche ca. 7.000 m<sup>2</sup>).

Langfristig wird die Umsetzung des Bebauungsplans vom Kulturreferat verfolgt, in der derzeitigen Haushaltslage fehlen jedoch die Mittel, um mit Neubauplanungen zu beginnen. Mit der Planung eines Neubaus in Modulbauweise - den Genehmigungszeitrahmen der o.g. Beschlussvorlage vorausgesetzt - könnte bei Finanzierungssicherung ab ca. 2013 begonnen werden. Die Investitionskosten müssten zu gegebener Zeit aktualisiert werden.

#### 3412.7590 (903) Kulturelles Zentrum Freiham

Im zukünftigen Neubaugebiet Freiham (1. BA) ist ein kulturelles Zentrum vorgesehen. Die Unterbringung soll im geplanten Quartierszentrum erfolgen. Das Raum- und Funktionsprogramm enthält 600 qm Hauptnutzfläche (Geschoßfläche 1.000 qm). Derzeit sind 4.806.000 € in IL 3 eingestellt. Diese Kosten müssen zu gegebener Zeit aktualisiert werden.

#### UA 3500 Münchner Volkshochschule GmbH

#### 3500.7530 (901) Außenstelle Trudering/Messestadt Riem

Für die Stadtviertel Trudering und Messestadt Riem wird neben der dort geplanten Stadtteilbibliothek (siehe nachstehende Kennziffer 3520.7520) auch eine Volkshochschul-Außenstelle benötigt. Vorgesehen ist eine gemeinsame bauliche Lösung mit Sozialbürgerhaus, MVHS-Außenstelle und Stadtbibliothek südlich des Truderinger Bahnhofs. Das Baurecht für diese Einrichtung wurde mit der Festsetzung von entsprechenden Flächen im rechtskräftigen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1758a geschaffen. Das NBP 1 und 2 wurde vom Kulturausschuss am 12.01.1995 beschlossen und am 25.01.1995 von der Vollversammlung des Stadtrates genehmigt. In der Summe von 1.728.000 €, die im Falle der Realisierung vom Baureferat zu aktualisieren wäre, sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

#### 3500.7540 (902) Außenstelle Freiham

Im künftigen Neubaugebiet Freiham ist neben einem kulturellem Zentrum auch eine MVHS-Außenstelle geplant. Der Standort wurde bisher noch nicht genau festgelegt, soll aber in Hinblick auf das über Freiham hinausgehende Einzugsgebiet am

S-Bahnhof liegen. Die eingestellten Kosten können beim derzeitigen Planungsstand nur grob geschätzt (derzeit 1.728.000 €) angegeben werden und müssen zu gegebener Zeit aktualisiert werden.

#### UA 3520 Stadtbibliotheken

##### 3520.7520 (901) Stadtteilbibliothek Trudering/Messestadt Riem

Die Stadtteilbibliothek Waldtrudering, die nach einem durch Kündigung erzwungenen Umzug inzwischen im Mietobjekt Wasserburger Landstraße 205 untergebracht wurde, ist seit vielen Jahren eines der dringendsten Probleme des Büchereisystems.

Die Errichtung eines Neubaus ist damit dringlich. Vorgesehen ist eine gemeinsame bauliche Lösung mit Sozialbürgerhaus, MVHS-Außenstelle und Stadtbibliothek südlich des Truderinger Bahnhofs. Das Baurecht für diese Einrichtungen wurde mit der Festsetzung von entsprechenden Flächen im rechtskräftigen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1758a geschaffen (Nutzerbedarfsprogramm 1 genehmigt am 12.01.1995 vom Kulturausschuss und am 25.01.1995 von der Vollversammlung des Stadtrates). In der Summe von 3.732.000 € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten. Bei einer Konkretisierung dieser Maßnahme wäre (wie auch bei der Außenstelle der MVHS – s.o. Kennziffer 3500.7530) das erforderliche Finanzvolumen vom Baureferat zu aktualisieren. Eine erneute Stadtratsbefassung ist aktuell nicht geplant.

### 3.3 Geplante Maßnahmen außerhalb des MIP 2008-2012 „Große Vorhaben“

Nachfolgend werden die Planungen dargestellt, die noch nicht im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2008 – 2012 enthalten sind (Große Vorhaben). Für diese Projekte können teilweise noch keine definitiven MIP-Anmeldungen erfolgen, da sie noch nicht hinreichend konkretisierbar sind.

#### Depot für städtische Museen

Da das bestehende Depot des Münchner Stadtmuseum ab Ende 2011 nicht mehr zur Verfügung stehen wird, muss ein bezugsfertiges Ersatzobjekt bis zum 1. Halbjahr 2011 geschaffen sein. Der Kulturausschuss hat am 18.10.2007 das aktualisierte Nutzerbedarfsprogramm der städtischen Museen für eine Nachfolgelösung zum bestehenden Depot genehmigt, die Ergebnisse der Marktsondierung zur Kenntnis genommen und dem Vorschlag der Eigenrealisierung eines Depotneubaus zugestimmt. Der Stadtrat wird im Nachgang zur Stadtratsbefassung in der Vollversammlung vom 07.11.2007 voraussichtlich im Sommer 2008 mit dem Projektauftrag (mit Kostenschätzung, Folgekosten, evtl. Grundstücksankauf und MIP-Ausweitung)

befasst werden. Nach einem ersten Überschlag durch das Baureferat betragen die Baukosten rd. 20.000.000 € zuzüglich evtl. Grunderwerbskosten und Planungskosten von 3.510.000 €. Im Abgleichsgespräch mit der Stadtkämmerei wurde vereinbart, vorlaufende Planungskosten von 1.000.000 € in Investitionsliste 1 aufzunehmen.

#### Pasinger Fabrik

Das Baureferat hat einen Gebäudezustandsbericht erstellt. Das Kulturreferat wurde mit Beschluss des Kulturausschusses vom 25.10.2005 beauftragt, im Benehmen mit dem Baureferat die Finanzierung sowie die Realisierung der Abhilfemaßnahmen (Sicherheitsmaßnahmen) zu klären. Das Kulturreferat wird dem Stadtrat voraussichtlich noch vor der Sommerpause 2008 berichten, nach derzeitigem Kenntnisstand kann unter dem Vorbehalt detaillierter Planungen von einem Finanzbedarf von 600.000 – 800.000 € ausgegangen werden.

#### Neuhauser Trafo, 2. Bauabschnitt (Kultur- und Bürgerzentrum)

Der neu zu errichtende Trafosaal soll neben der Errichtung einer Kinderkrippe und Wohnungsbau nach dem Kommunalen Wohnungsbauprogramm errichtet werden. Aufgrund der untergeordneten Kulturnutzung liegt das gesamte Projekt in der Federführung des Sozialreferates. Eine entsprechende Vorlage mit der Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms wurde in den Kulturausschuss am 03.05.2007 eingebracht. Bei der Bauträgerauswahl im Sozialausschuss am 06.12.2007 fiel die Entscheidung für die MGS. Nach vorliegender Planung und anteiliger Kostenberechnung durch das Sozialreferat wird der Stadtrat mit der entsprechende Ausweitung des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2008 - 2012, Investitionsliste 1, zur Finanzierung des Kulturanteils befasst werden.

#### Mohrvilla, Nebengebäude

Die gewünschte kulturelle Vielfalt in dieser Einrichtung macht es erforderlich, im Nebengebäude bauliche Maßnahmen durchzuführen, damit alle baulichen Voraussetzungen für die vorhandenen kulturellen Nutzungen dauerhaft gegeben sind. Nach Vorliegen einer Vorplanung und einer Kostenschätzung wird der Stadtrat dazu befasst. Wie unter den Beschreibungen zu den Maßnahmen der Investitionsliste 1 ausgeführt (siehe Ziffer 3.2.1) sind im MIP-Entwurf Planungskosten von 75.000 € enthalten. Der Projektauftrag und die entsprechende MIP-Ausweitung, die sich nach ersten groben Schätzungen und vorbehaltlich detaillierter Untersuchungen auf insgesamt rd. 3.000.000 € belaufen wird, sollen dem Stadtrat voraussichtlich noch vor der Sommerpause 2008 vorgelegt werden.

### MVHS, Haus Buchenried

Die MVHS plant eine Verbesserung und Erweiterung der vorhandenen Seminar- und Unterkunftsräume. Konkrete Planungen liegen inzwischen vor, das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rd. 9.000.000 €, davon soll die Stadt rd. 4.000.000 € per Investitionszuschuss an die MVHS übernehmen. Der Kulturausschuss wird baldmöglichst mit der entsprechenden MIP-Ausweitung in Investitionsliste 1 befasst werden.

### Monacensia (Hildebrandhaus)

Für die Monacensia soll eine Neukonzeption entwickelt werden. Ein Grundsatzbeschluss, der derzeit für 2008 vorgesehen ist, kann erst nach einer Untersuchung des baulichen Zustands und möglicher Brandschutzauflagen sowie der Ausarbeitung verschiedener Nutzungsvarianten erfolgen.

### Münchner Volkshochschule GmbH, Ersatzbeschaffungen

2009 muss die MVHS erstmalig Ersatzbeschaffungen im EDV-Bereich tätigen, die die Gesellschaft nicht aus eigener Kraft finanzieren kann. Ebenso ist mit der Fertigstellung der Außenstelle Trafo, 1. Bauabschnitt, in 2009 die EDV-Ausstattung zu finanzieren. Dies wird auch bei Fertigstellung der Außenstelle Nordheide bzw. Blodigstraße unabhängig vom tatsächlichen Standort der Fall sein. Dieser noch nicht bezifferbare Bedarf soll dem Stadtrat in 2008 zusammen mit der entsprechenden MIP-Ausweitung zur Entscheidung vorgelegt werden. In der vorliegenden Variante 620 ist dieser Bedarf noch nicht enthalten, er war auch nicht Gegenstand des MIP-Abgleichgesprächs, da die Anforderungen zum damaligen Zeitpunkt noch nicht detailliert vorlagen.

Nachrichtlich ist zu erwähnen, dass zur Deckung der administrativen Folgekosten der Betriebskostenzuschuss um 200.000 € erhöht werden muss.

### Stiftung Literaturhaus, Eingangsbereich und Klimatisierung

Gemäß der Entscheidung des Stiftungsrates vom 05.12.2007 wird die Änderung des Eingangsbereiches bis zur Formulierung klarer Ziele und einer darauf basierenden Neuplanung zurückgestellt. Die Klimatisierung des 3. OG wurde beschlossen. Die aktuelle Kalkulation weist für eine Realisierung in 2009 einen Gesamtbetrag von rd. 469.000 € aus, davon soll die Hälfte von 235.000 € durch einen städtischen Investitionszuschuss an die Stiftung finanziert werden (die andere Hälfte trägt die Stiftung aus ihrer Rücklage). Es ist geplant den Kulturausschuss am 05.06.2008 mit der Ausweitung des MIP 2008-2012 in Investitionsliste 1 entsprechend zu befassen.

#### 4. Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse

Die Anhörung der Bezirksausschüsse zum Mehrjahresinvestitionsprogramm wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Entsprechend dem Beschluss des Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsausschusses vom 29.01.1975 sind die Anregungen der Bezirksausschüsse gemeinsam mit der generellen Behandlung des MIP 2008 – 2012 in den Fachausschüssen zu erledigen. Gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 23.11.2005 wird entgegen der Anregung des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes auch zukünftig an diesem Verfahren festgehalten.

Das Kulturreferat betreffen folgende Anregungen der Bezirksausschüsse (siehe Anlage 3):

##### Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirks Schwabing-West vom 27.09.2007, Punkt 9

„Dezentrales Angebot des Gesundheitsparkes in Westschwabing“

Im Ergebnis der Konzepterstellung werden nähere Aussagen zu dem Wunsch des Bezirksausschusses, in Westschwabing dezentral Gesundheitsbildung anzubieten, getroffen werden können. Die MVHS begrüßt grundsätzlich diesen Antrag und erkennt die Bedarfslage an. Die Aufnahme eines einzelnen Standortes in das Investitionsprogramm wird vom Kulturreferat zum derzeitigen Zeitpunkt nicht befürwortet.

##### Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirks Sendling-Westpark vom 09.10.2007, Punkt 3

„Teilnutzung des geplanten Gebäudes am Partnachplatz 1 (Erdgeschoss) für bürgerschaftliche Einrichtung und offene Jugendarbeit“

Wie bereits in der Vorlage zum MIP 2007 – 2011 dargestellt und erneut mit dem Sozialreferat abgestimmt, kann in dem geplanten Gebäude für sozialen Wohnungsbau eine bürgerschaftliche Einrichtung derzeit nicht finanziert werden, da grundsätzlich eine Ausweitung der kulturellen und bürgerschaftlichen Zentren derzeit nicht vorgesehen ist. Somit stehen weder zusätzliche Mittel für den Erwerb im Teileigentum noch für eine langfristige Anmietung sowie für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Ferner wäre die Form der Trägerschaft einer solchen Einrichtung fraglich, da ein entsprechender Verein im Stadtbezirk nicht existiert. Darüber hinaus wird auf die Ergebnisse des Projektes „Kultur im Stadtquartier“ verwiesen, wonach ersatzweise bestehende Aktivitäten und Einrichtungen in den Stadtbezirken in ihrer Vernetzung zu optimieren sind.

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg vom 16.10.2007.

Punkt 1

„Fortschreibung der Maßnahmen im Stadtbezirk im MIP-Entwurf 2008 – 2012 in Investitionsliste 1 bzw. umgehende Ausführung“

betrifft: Mittelpunktsbibliothek/Bürgerzentrum Nymphenburger Straße 171.

Hier wird auf die Ausführungen zu Ziffer 3.2.1 Investitionsliste 1, Kennziffer 3520.7500 „Mittelpunktsbibliothek Neuhauser Trafo“ verwiesen.

Punkt 10

„Neuaufnahme des Bürgerzentrums Nymphenburger Str. 171, 2. BA in Verbindung mit Errichtung der Kinderkrippe in das MIP 2008 - 2012, Investitionsliste 1“

betrifft: Neuhauser Trafo, 2. Bauabschnitt.

Hier wird auf die Ausführungen in Ziffer 3.3 verwiesen.

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart vom 17.10.2007

Punkt 5

„Renovierung der Stadtteilbibliotheken Parlerstr. und Schleißheimer Str.“

Bis zum Umzug in die neue Mittelpunktsbibliothek werden die notwendigen Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Größere Sanierungsmaßnahmen werden jedoch in Hinblick auf den Neubau nicht mehr durchgeführt, da diese Objekte nach dem Umzug in die Mittelpunktsbibliothek aufgegeben werden.

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Neuperlach vom 06.11.2007

Punkt1

„Planungskosten Bürgerzentrum am Hanns-Seidel-Platz“

In der aktuellen Variante zum MIP-Entwurf 2008-2012 sind die Planungskosten von 500.000 € gänzlich für das Jahr 2009 veranschlagt. Zum aktuellen Sachstand der Planungen siehe Ziffer 3.2.1.

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes Hadern vom 08.10.2007

Punkt 14 a, b

„Gestaltung Max-Lebsche-Platz mit kulturellem Stadtteilzentrum/Festplatz und Ladenlokalen.“

Bisher gibt es lediglich eine planungsrechtliche Standortsicherung am Max-Lebsche-Platz. Der Bedarf müsste erst konkretisiert werden, um ein verwertbares Raum- und Funktionsprogramm zu erstellen. Entscheidend für die weiteren Planungsschritte zu diesem Vorhaben werden jedoch die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt sowie die Beschlusslage (Kulturausschuss vom 20.07.2000 „Fortentwicklung der Kulturarbeit und Kulturausschuss vom 01.07.2004 „Kultur im Stadtquartier“) sein. Aus finanziellen Gründen konnte auch nicht dem bürgerschaftlichen Wunsch entsprochen werden, die ehemalige Sparkassenräume in der Gardinistr. 90 für bürgerschaftliche und kulturelle Nutzungen zur Verfügung zu stellen. Umso weniger kann der weitaus größere Investitionsbedarf für die Verwirklichung eines Bürgerhauses/

Mehrzweckhalle auch an anderen Standorten derzeit finanziert werden.  
 Ferner gibt es für den bestehenden Kindergarten nach Angaben des Schulreferates bis auf weiteres keine Umzugspläne, eine kulturelle Nutzung als Stadtteilmuseum/Archiv kommt auch deshalb aktuell nicht in Frage.

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 02.10.2007

Punkt 11

„Anmietung oder Bau eines Vereinsheimes in Pasing“

In Hinblick auf die geltende Beschlusslage (Kulturausschuss vom 20.07.2000 „Fortentwicklung der Kulturarbeit und Kulturausschuss vom 01.07.2004 „Kultur im Stadtquartier“) ist derzeit weder die Anmietung noch der Ankauf möglicher Standorte für ein Pasinger Vereinsheim möglich. Grundsätzlich ist derzeit eine Ausweitung der kulturellen und bürgerschaftlichen Zentren nicht vorgesehen. Darüber hinaus wird auf die Ergebnisse des Projektes „Kultur im Stadtquartier“ verwiesen, wonach ersatzweise bestehende Aktivitäten und Einrichtungen in den Stadtbezirken in ihrer Vernetzung zu optimieren sind.

Punkt 35

„Mittel für die Überplanung des Weyl-Geländes (u.a. für ein Kino/Theater) bereitstellen (Investitionsliste 2)“

Nach dem geltenden Bebauungsplan Nr. 879 ist kein Kino möglich. Die planungsrechtliche Zulässigkeit kultureller Nutzungen ist jedoch grundsätzlich erwünscht, kann sich aber nur auf eine private Investition beziehen. Eine von der Stadt finanzierte kulturelle und bürgerschaftliche Nutzung (sowohl als Investition als auch für die laufenden Betriebsausgaben) ist derzeit aus Haushaltsgründen nicht möglich. Der Stadtrat hat mittlerweile mit Beschlüssen vom 10. bzw. 16.10.2008 einem Verkauf des Weyl-Geländes an einen privaten Investor zugestimmt. Kulturelle Nutzungen sind in dem geplanten Nutzungskonzept nicht enthalten.

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes Laim vom 02.10.2007

Punkt 1

„Finanzmittel für den 2. BA des Kulturellen Zentrums Laim einstellen“

Zum Sachstand siehe Ziffer 3.2.3, Kennziffer 3412.7570. Ergänzend ist festzustellen, dass erst nach dem evtl. Vorliegen hinreichend konkreter Planungen für eine bürgerschaftliche und kulturelle Nutzung der Finanzbedarf ermittelbar ist. Über eine Einstellung in das MIP wäre dann vom Stadtrat zu entscheiden.

5. Abstimmungen

Die Vorlage ist mit dem Baureferat, Sozialreferat, Schulreferat, Kommunalreferat, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, und alle Verwaltungsbeirätinnen und -beiräte des Kulturreferats haben Kenntnis von der Vorlage.

## **II. Antrag des Referenten:**

1. Die Investitionslisten 1 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programmentwurf zum MIP 2008 – 2012 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferats zur Kenntnis genommen.

2. Die Anregungen der Bezirksausschüsse

- 4 – Schwabing-West
- 7 – Sendling-Westpark
- 9 – Neuhausen-Nymphenburg
- 11 – Milbertshofen-Am Hart
- 16 - Ramersdorf-Perlach
- 20 – Haderm
- 21 – Pasing-Obermenzing
- 25 – Laim

sind für den Bereich des Kulturreferates geschäftsordnungsgemäß erledigt.

3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss:**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ude  
Oberbürgermeister

Dr. Küppers  
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. bis III.  
über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an die Stadtkämmerei (2 x)  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

-----  
Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an Abt. I (3 x)

an RL-C (2 x)

an RL-K (2 x)

an GL-2

an Abt. F (für NS-Dokumentationszentrum)

an die Direktion des Münchner Stadtmuseums

an die Direktion des Jüdischen Museums

an die Direktion der Galerie im Lenbachhaus

an die Direktion des Museums Villa Stuck

an die Direktion der Münchner Stadtbibliothek

an die Direktion der Münchner Philharmoniker

an die Direktion der Münchner Volkshochschule GmbH

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

an das Baureferat

an das Kommunalreferat

an das Schulreferat

an das Sozialreferat

an die/den Vorsitzende/n und die Fraktionssprecher/innen des Bezirksausschusses

4 Schwabing-West (5 x)

7 Sendling-Westpark (5 x)

9 Neuhausen-Nymphenburg (5 x)

11 Milbertshofen-Am Hart (5 x)

16 Ramersdorf-Perlach (5 x)

20 Hadern (5 x)

21 Pasing-Obermenzing (5 x)

25 Laim (5 x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....

Kulturreferat

I. A.